

Hochschule Zittau/Görlitz · 02754 Zittau · Postfach 14 54

„Life and Technology“: Mit technischem Know-how und attraktiven Lebensräumen eine Region entwickeln – sind Sie dabei?

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei allen Ideen, die derzeit in unseren Lausitzer Landkreisen entwickelt werden, um unsere Region noch attraktiver zu machen, spielen die Unternehmer eine zentrale Rolle. Sie geben den Menschen vor Ort die Chance, ihren Lebensunterhalt zu sichern, sie beflügeln das Vereinsleben und bieten Unterstützung in sozialen Belangen. Sie bilden junge Menschen zu Fachkräften aus und forschen mit den Instituten an neuen Technologien.

Aus diesem Grund möchten wir, die *Lausitz-Allianz**, Ihnen die Möglichkeit geben, auch einmal Wünsche zu äußern und Impulse für die Weiterentwicklung zu setzen.

Am **23.08.2018** findet **dazu ab 16.00 Uhr** in Zittau ein Unternehmerforum an der Hochschule Zittau/Görlitz statt (Peter-Dierich-Haus, Theodor-Körner-Allee 8, 02763 Zittau).

Ablauf:

- 16:00 Uhr Begrüßung
- Grußworte unseres Ministerpräsidenten Herrn Michael Kretschmer
- Vorstellung des Bündnisses und des Vorhabens „Life and Technology“
- Ab 16:20 Uhr World-Café: 4 parallele Diskussionsrunden
- Auswertung der Gesprächsrunden
- Ab ca. 18.30 Uhr Get together

Wir möchten zielgerichtet mit Ihnen in den Dialog treten und nachfolgende Themen voranbringen:

- **Innovative Energiespeichersysteme: Welche Chancen und welchen Mehrwert bieten flexible Energiesysteme für Energielieferanten und Verbraucher und was kann ein Innovationszentrum in der Oberlausitz dazu leisten?**

Wenn man über die Zukunft der Energieversorgung in Deutschland und speziell in der Lausitz nachdenkt und der These folgt, dass schnell starke Änderungen erforderlich sind, stößt man schnell auf das Wort Speicher. Es gibt schon Speicherlösungen für Energie, aber nicht genug, nicht an der gewünschten Stelle im Prozessablauf und nicht für wenig Geld. Flexible, dynamische Energiesysteme sind die zunächst pauschale Antwort, um weitere politisch in Kauf genommene Kostensteigerungen zu dämpfen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- **Additive Fertigungstechnologien: Wie können wir High-Tech-Technologien der additiven Fertigung in der Oberlausitz etablieren?**
Welche Möglichkeiten gibt es, dass hiesige Unternehmen mehr und mehr von verlängerten Werkbänken zu Innovationsmotoren werden?
Zunächst beschäftigen wir uns mit der additiven Fertigung, die schon am Markt etabliert ist, aber noch viel Entwicklungsspielraum offen lässt. Im Kunststoffbereich sind die Möglichkeiten bereits gut etabliert – bei anderen Werkstoffen gibt es Nachholebedarf.
- **Bildung/Wissen: Wie sehen Bildungsformate der Zukunft aus?**
Wie können wir moderne Ausbildungstechnologien, E-Learning in die Berufsausbildung in Unternehmen einbinden? Unter der Voraussetzung, dass die infrastrukturellen Voraussetzungen passen, werden wir uns künftig noch stärker mit digitalen und virtuellen Aus- und Weiterbildungsinhalten beschäftigen dürfen. Räume und Zeiten werden überwunden – lange Distanzen von Anbieter und Nutzer werden unsichtbar.
- **Fachkräfte: Wie finden und gewinnen Sie benötigte Fachkräfte?**
Die demographische Entwicklung in der Oberlausitz ist ein Risikofaktor für die Entwicklung der vielversprechenden wirtschaftlichen Potenziale in einem breiten Branchenspektrum. Es gibt keine technologischen Neuerungen, wenn sie nicht von Menschen umgesetzt und getragen werden – dafür benötigen wir Fachkräfte.
Also los geht's – machen wir uns Gedanken, wie wir Menschen für unsere Region begeistern können!

**Im Namen des gesamten Bündnisses lade ich Sie zu einem interessanten und ideenreich-
produktiven Nachmittag ein!**

Melden Sie sich am besten gleich noch heute, aber spätestens bis zum **15. August** an per email an die Adresse Forschung@hszg.de

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Tobias Zschunke
Prorektor Forschung

* Gute Frage: Was ist die Lausitz-Allianz?

Es ist ein ständig wachsendes Bündnis – mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und zivilgesellschaftlichem Leben. Unsere Aufgabe ist es zunächst, bis zum Herbst ein Strategiepapier zu entwickeln, in dem wir beschreiben, was aus unserer Sicht die Region Oberlausitz nachhaltig voranbringt. Dafür suchen wir nach technologischen und sozialen Innovationen und Gestaltungsmöglichkeiten.

Spezieller Hintergrund ist das Förderprogramm „Wandel durch Innovation in der Region (WIR!)“, das von der Bundesregierung für ostdeutsche Regionen ausgeschrieben wurde. Wenn wir zusammen eine Strategie entwickeln, die nicht nur gut ist, sondern auch die Juroren überzeugt, können wir für die nächsten Jahre Gelder zur Umsetzung unserer gemeinsamen Projektideen einwerben. Um die Strategie entwickeln und später dann auch verwirklichen zu können, haben wir zur Mitwirkung in der „Lausitz-Allianz“ aufgerufen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung